

A28 Umfahrung Klosters **SICHERHEITSTOLLEN GOTSCHNA**



Bauherr

Kanton Graubünden

Projektverfasser

Ingenieurgemeinschaft GAESTRA
Gähler & Partner AG, Ennetbaden
Straub AG, Chur

Bauleitung

Tiefbauamt des Kantons Graubünden, Chur

Bauausführung

In ARGE, Beteiligung CSC 18%

ARGE-Partner

Lazzarini AG
Murer AG
Zschokke Bau AG
A. Pitsch AG

Funktion CSC

Mitglied Baukommission
Mitglied der Technischen Kommission

Dauer

2003 – 2006

Auftragssumme

CHF 26'000'000

Referenzperson Bauherr

Herr Pius Collenberg, Tiefbauamt des Kt.
Graubünden

Objektbeschreibung

Der 4202 m lange Sicherheitsstollen verläuft parallel zum Umfahrungstunnel Klosters und ist im Abstand von 300 m mit Fluchtquerschlägen verbunden.

Baumethode

Für die Herstellung des Fluchtstollens wurde eine Hartgesteinstunnelbohrmaschine Ø 4,50 m eingesetzt. Die Schutterung erfolgte mittels Förderband.

Die kurzen Portalbereiche wurden konventionell im Schutze eines Rohrschirmes aufgefahren. Der Innenausbau besteht aus einer Spritzbetonsicherung.

Geologie

Der Stollen kam in verschiedenen Formationen des Bündnerschiefers zu liegen, während in den Portalzonen eine Bergsturzstrecke im Lockermaterial zu überwinden war.

